28.01.2022 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Clemens Weißenberger,
Katholischer Pastoralreferent, Frankfurt

Weihnachten bleibt

Für die meisten Menschen ist Weihnachten schon ewig vorbei. Bei uns ist es immer noch da: Der Weihnachtsbaum steht in unserem Wohnzimmer noch immer. Ich gebe zu: Er ist nicht mehr ganz so schön wie an Weihnachten. Da strahlte er. Wir haben ihn als Familie alle gemeinsam geschmückt. Und vorher überlegt, was wir dranhängen wollen. Bei uns gab es selbstgebastelte Dekoration, Weihnachtskugeln, eine Lichterkette, aber auch echte Kerzen und Süßigkeiten. Eine tolle Familienaktion.

Früher ging Weihnachten bis Maria Lichtmess

Jetzt drängelt meine Frau seit Tagen schon. Sie will das Wohnzimmer wieder so haben wie vor Weihnachten. Ohne Baum. Ich aber liebe es, wenn er bis zum 2. Februar stehen bleiben kann. Früher ging Weihnachten bis zum 2. Februar, dem katholischen Fest Maria Lichtmess. Aber im Kirchenkalender heute ist Weihnachten am Sonntag nach dem 6. Januar zu Ende.

Weihnachten verändert die Welt

Morgen kommt unser Baum weg. Und unser Wohnzimmer wird erst einmal leer sein. Ungewohnt. Kein Weihnachtsglanz und keine Krippe mehr. Der Baum wird mir fehlen. Die Dekoration im Haus auch. Ist Weihnachten jetzt plötzlich weg, frage ich mich. Ist jetzt alles wieder normal so wie vor den Festtagen? Mir ist klar: Ganz sicher nicht. Weihnachten ist viel mehr als nur ein Baum, Weihnachten ist mehr als nur Dekoration und Gemütlichkeit unter der Nordmanntanne. Weihnachten verändert die Welt. Weil: Weihnachten erinnert mich daran, dass Gott als Mensch zu uns Menschen kommt. Und zwar zu allen Menschen, auch zu denen, die damit nicht rechnen,

© 2022 · Kirche im hr

auch zu denen, die nie besucht werden, die einsam und allein sind.

Jesus hat mit seinem Leben Menschen verändert

Weihnachten ist Geburt Jesu und Beginn der Veränderung der ganzen Welt. Ich glaube daran, dass Gott Mensch wurde und sein Leben mit uns und für uns lebte. Jesus hat mit seinem Leben Menschen verändert. Bis heute. Daran erinnert mich Weihnachten. Und lässt mich handeln: Vor Weihnachten mach ich mir Gedanken, wem ich was schenke, wer mir wichtig ist. Ich schreibe Karten und Briefe mit Grüßen an Menschen, die ich lange nicht mehr getroffen habe. Auch wegen Corona. Und darauf kommen Antworten. Einen Freund habe ich nach einem Jahr endlich wieder mal angerufen. Wir haben lange geredet. Und wissen wieder, wie es uns gerade geht.

Der echte Weihnachtsschmuck ist Freundlichkeit und Herzenswärme

Das alles gibt es, weil es Weihnachten gibt. Weihnachten wird, wenn ich versuche, nicht nur mit Dekoration, sondern mit Freundlichkeit und Herzenswärme die Welt bunter und glänzender zu machen. Deswegen geht für mich Weihnachten weiter, auch wenn der Weihnachtsbaum endgültig weg ist.

© 2022 · Kirche im hr